



Robby

Am 28.04.2004 musste "Robby" eingeschläfert werden. Da er an starkem Durchfall und Erbrechen litt, dachte der Tierarzt zunächst an eine Magen-Darm-Infektion und behandelte ihn entsprechend. Trotz intensiver Behandlung trat keine Besserung ein - im Gegenteil - sein Zustand verschlechterte sich innerhalb weniger Stunden. Eine Röntgenaufnahme des Bauches brachte Klarheit: "Robby" hatte einen riesigen Tumor an der Milz, das Herz war stark vergrößert und die Lunge gestaut. An der Wirbelsäule fanden sich ebenfalls schmerzhafte Veränderungen. Aus diesen Gründen war es für "Robby" besser, ihn vom Tierarzt erlösen zu lassen.

Er war seit Oktober 1997 in unserem Tierheim untergebracht. Da er nicht ganz einfach war, fanden wir leider kein neues Zuhause für den Rottweiler. Seine Gassigeherin kümmerte sich von Anfang an täglich mehrere Stunden um ihn, das Tierheim war für ihn sein Zuhause, wo er Geborgenheit und Sicherheit fand. Für die Tierheimmitarbeiter ist es immer schlimm, wenn ein Tier bei uns stirbt. Ein Trost für uns alle ist, dass "Robby" in seiner letzten Stunde nicht alleine gelassen wurde, zwei ihm sehr vertraute Personen begleiteten ihn bis zum endgültigen Einschlafen und erlöst sein von allen Beschwerden, die ihn sicherlich häufig sehr launisch machten.